

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Bescheinigungs-Nr.: ATV 368/4

Gemeldete Stelle: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München
(Kennziffer 0635)

**Antragsteller/
Bescheinigungsinhaber:** F.X. MEILLER
Fahrzeug- u. Maschinenfabrik - GmbH & Co KG
Untermenzinger Straße 1
D-80997 München

Antragsdatum: 1998-06-08

Hersteller: F.X. MEILLER
Fahrzeug- u. Maschinenfabrik - GmbH & Co KG
Untermenzinger Straße 1
D-80997 München

Produkt, Typ: Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waagrecht bewegte,
mittig öffnende, vierblättrige, kraftbetätigte Schacht-Teleskop-
Schiebetüren, Typ TTS18

Prüflaboratorium: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Zentralabteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt

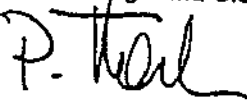
**Datum und
Nummer des Prüfberichtes:** 1998-11-25
ATV 368/4

EU-Richtlinie: 95 / 16 / EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang zu dieser EG-Bau-
musterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die
grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 1998-11-25

Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile


Peter Tkalec



Registriernummer: ZLS-ZE-126/97

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ATV 368/4 von 1998-11-25

1 Anwendungsbereich

1.1 Verriegelungseinrichtung, Typ TTS18 mit Hakenriegel für waagrecht bewegte, mittig öffnende, vierblättrige, kraftbetätigte Schacht-Teleskop-Schiebetüren.

1.2 Zulässige Türabmessungen:

Die zulässigen Türabmessungen (Türbreite, Türhöhe) dürfen nur im zulässigen Bereich, gemäß Zulassungszeichnung A 8639 3010 001 vom 12.09.1996 mit letzter Änderung 'b' vom 12.11.1998, gewählt werden.

1.3 Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):

AC	230 V, 2 A
DC	200 V, 2 A

2 Bedingungen

Die Zulassungszeichnung A 8639 3010 001 vom 12.09.1996 mit letzter Änderung 'b' vom 12.11.1998 sowie die Texthinweise und Maßangaben aus den genannten Zulassungszeichnungen sind zu beachten. Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:

- Eingriffstiefe des Riegelhakens im Betriebszustand ≥ 10 mm
- Eingriffstiefe des Riegelhakens beim Unterbrechen des Sperrmittelschalters ≥ 7 mm
- Lagesicherung der Verriegelung nach der Montage durch Umschlagbleche

3 Hinweise

- 3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung ATV 368/4 und deren Anhang die Zulassungszeichnung A 8639 3010 001 vom 12.09.1996 mit letzter Änderung 'b' vom 12.11.1998 mit Prüfstempel vom 25.11.1998 beizufügen.
- 3.2 An der Verriegelungseinrichtung muß ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

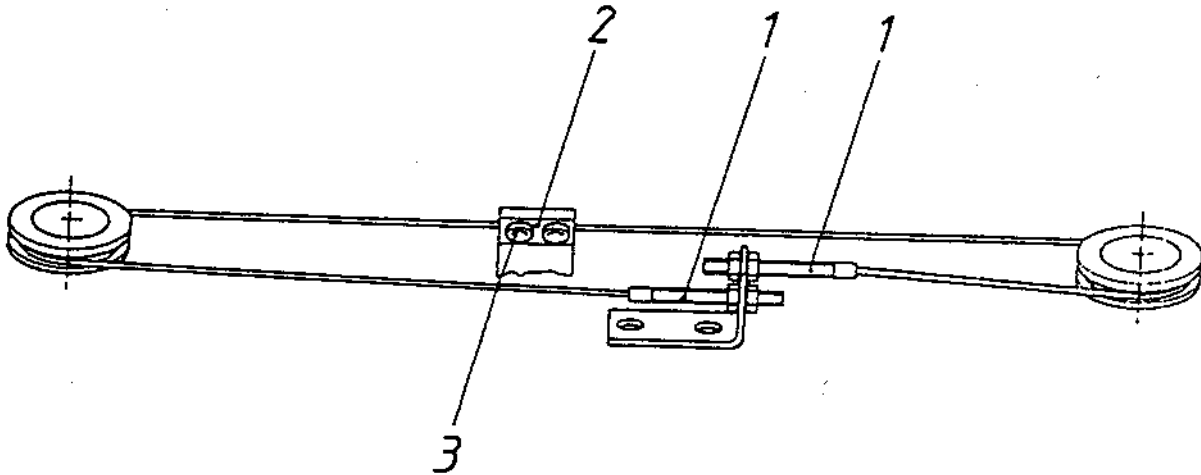
Teleskop-Schiebetüren Mod. TTS 18, Mod. TTK 18-S



Juli 1995

Blatt 3.19

Montage- und Wartungsanleitung



Verbindungsseil auflegen, Seilendstücke ① im Befestigungswinkel verschrauben und Seilspannung einstellen.

Seilklemmstücke ② montieren, Tür mittig einstellen und Schrauben ③ anziehen.

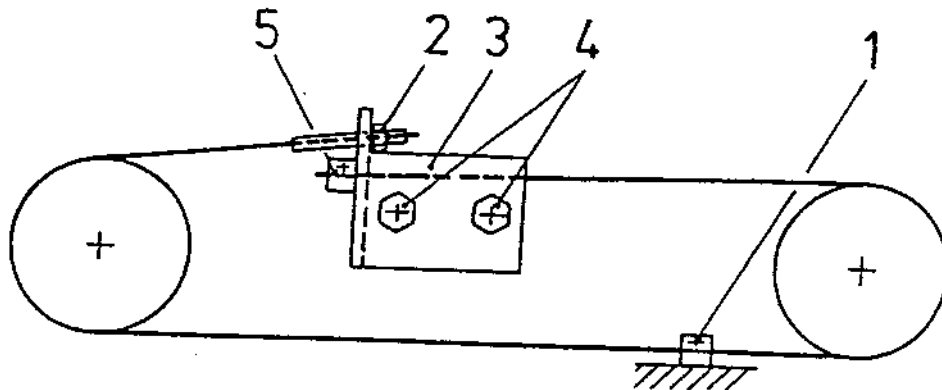
- GESPURT -

TÜV Bau- und Fachplanung
Unternehmensberatung
Pa...
Zentralelektrotechnik
Leistungsbereich

25.11.93



Montage- und Wartungsanleitung



Die Position der beiden Teleskoptürblätter zueinander wird durch Lösen der Klemmschraube ① (5 mm Innensechskantschlüssel) und Verschieben der Türblätter erreicht.

Im Werk wird diese Schraube nur leicht angezogen und muß in jedem Fall nachgezogen werden (Anzugsmoment 8 Nm).

Teleskopseilspannung:

Die Spannung des Teleskopseils kann durch Drehen an der Sicherungsmutter ② mit Rohrsteckschlüssel SW 10 verändert werden.

Neues Seil auflegen:

1. M8-Schrauben ④ herausdrehen.
2. Seilhalter ③ zwischen den Hängerverbindungen herausnehmen.
3. Schnelles Türblatt ganz schließen, langsames Türblatt in Öffnungsstellung bringen.
4. Neues Seil durch Befestigungspunkt ① ziehen und über Seilrille der Laufrollen legen.
5. Stellschraube mit Scheibe und Mutter ② in Winkel ③ einhängen und Klemme ⑤ montieren.
6. Nun Seilende ② von Seilhalter ③ lösen, Türblätter zusammenschieben, Seilhalter zwischen die Hänger in Einbaulage bringen und festschrauben.
7. Seilende ② in Befestigungsschlitz hängen und Seil wie oben spannen.

- GEPRÜFT -

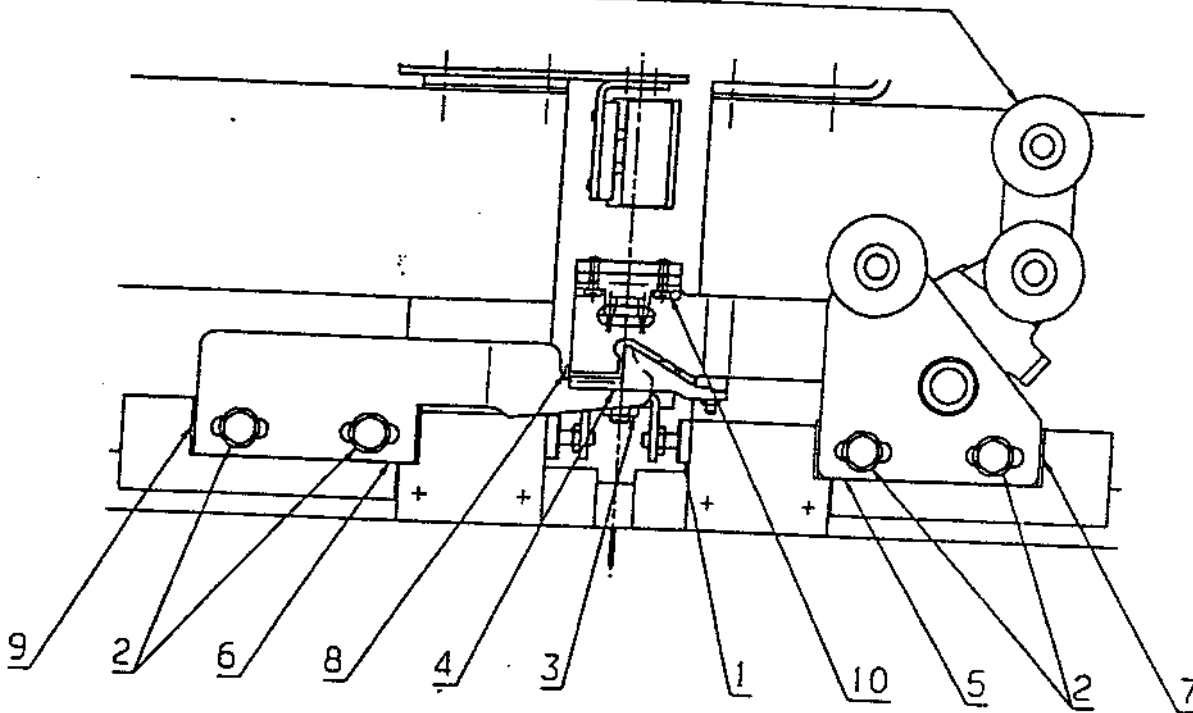
TUV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zentralfabrikat für die Herstellung von
Überwachungsanlagen

h. h. z.
25. Nov 98



Montage- und Wartungsanleitung

3. Rolle nur bei Kabinentürverriegelung TA7-V



- GEPRÜFT -

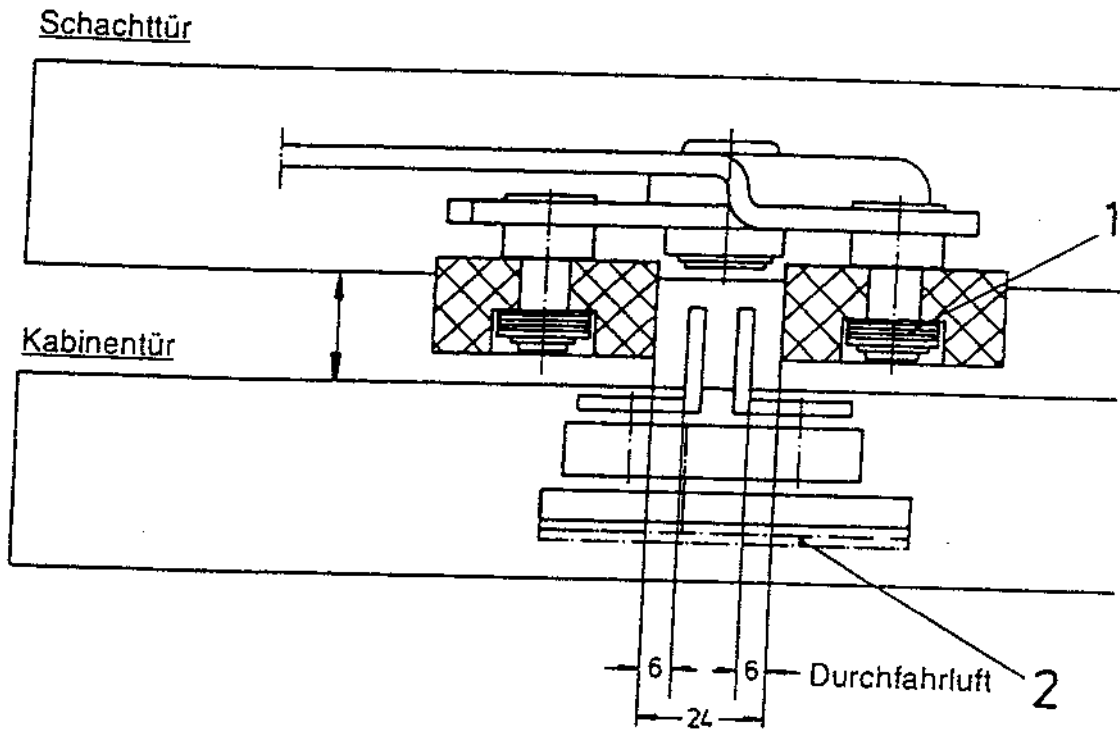
TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süd Kreisverband
Königsplatz 11, 85748 Garmisch-Partenkirchen
Zentralabteilung TÜV Süd, 85748 Garmisch-Partenkirchen
T 089 2603-1111

Einstellen der Verriegelung :

1. Gummipuffer ① so einstellen, daß gewünschter Türspalt entsteht.
2. 4 Schrauben ② und Mutter ③ lösen.
3. Verriegelung ④, Riegelraste ⑤ und Gegenriegelhaken ⑥ in vorgesehene Lage bringen.
Luft zwischen Hakenriegel und Riegelraste einstellen (2 mm) Luft.
Gegenriegelhaken ⑥ muß an der Stufe mit Riegelraste bündig stehen.
4. Schrauben und Muttern festziehen.
5. Zuletzt werden die Umschlagbleche ⑦ und ⑧ zum Schacht hin und Umschlagblech ⑨ nach oben umgebogen
6. Der Eingriff der Kontaktbrücke in den Riegelkontakt kann durch das Fenster im Hakenriegel überprüft werden. Das Nachstellen erfolgt nach Lösen der Brückenbefestigungsschrauben ⑩ mit Innensechskantschlüssel 3mm.

25. Nov. 98

Montage- und Wartungsanleitung



Zusammenspiel zwischen Klappschwert und Hakenriegel:

Das Klappschwert fährt zwischen die Hakenriegelrollen.
Der Luftspalt ist beidseitig 6 mm.
250 mm vor Erreichen der Bündigstellung darf die Kabinentür bereits öffnen.

Das Klappschwert wird auseinandergedrückt bis die Hebel in Über-Totpunktlage (Anschlag Gummipuffer) sind.
Nun ist die Verbindung zwischen Kabinentür und Schachttür spielfrei.
Schacht- und Kabinentürblätter sind bündig.
(Vorlaufausgleich durch nicht mittig gelagerte Hebel am Klappschwert.)

Beim Schließen klappt das Schwert zusammen und gibt die Hakenriegelrollen frei.

Die letzten 6 mm wird die Schachttür durch die Schließeinrichtung bewegt, so daß beidseitig die 6 mm Durchfahrluft entstehen.

Der Abstand zwischen Schacht- und Kabinentür ist 25 mm und kann durch Umstecken der Beilagscheiben ① und Beilegen von Zwischenlagen ② auf 30 mm erweitert bzw. durch Entfernen der Zwischenlagen ② auf 20 mm reduziert werden.

- GESPULT -

TÜV Bau- und Fernabtechnik GmbH
Unter den Eichen 21, D-80997 München
Telefon (089) 1487-1111
Zentrale (089) 1487-1111
Telefax (089) 1487-1566

25. Nov. 98